

1. Record Nr.	UNINA9910793970103321
Titolo	Literarische Netzwerke im 18. Jahrhundert : mit den Übersetzungen zweier Aufsätze von Latour und Sapiro // Lore Knapp (Hg.)
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, Germany : , : Aisthesis Verlag, , 2019
ISBN	3-8498-1385-1
Edizione	[Erstauflage]
Descrizione fisica	1 online resource (340 pages) : illustrations
Disciplina	400
Soggetti	Literatur Conference papers and proceedings. Criticism, interpretation, etc.
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	PublicationDate: 20190701
Nota di contenuto	Lore Knapp Literarische Netzwerke im 18. Jahrhundert: theoretisch, empirisch, metaphorisch. Zur Einleitung Teil 1 Zur Akteur-Netzwerk-Theorie von Bruno Latour Gustav Roßler Zur Akteur-Netzwerk-Theorie Bruno Latour Über die Akteur-Netzwerk-Theorie. Einige Klarstellungen. Aus dem Englischen von Eike Kronshage Walter Erhart Strategien, Kalküle, Existenzweisen – Literaturwissenschaft und Netzwerktheorie. Ein Kommentar Kirsten Kramer Artefakte, Personen, Zeichen. Akteur-Netzwerk-Theorie und Kulturtechnikforschung – am Beispiel der spanischen Barocklyrik Historische Fallstudien mit Bezug zu Latour Astrid Dröse Blackbox Thalia-Journale als Akteur-Netzwerke? Versuch einer medienhistorischen Modellanalyse mit ANT Jan-Tage Kühling Eine affektive Praxeologie. Diderots Paradox über den Schauspieler und die Akteur-Netzwerk-Theorie Lore Knapp Akteur-Netzwerk-Theorie als Methode der Geschichtsschreibung. Wirkungen und Prozesse im britisch-deutschen Literaturtransfer Sophia Ebert Der Leser, die Muhme und das Wetter. Kollektives Erzählen in Johann Karl Wezels Tobias Knaut Jan Alber, Jessica Jumpertz und Karoline Rauschen Netzwerke der Sittenlosigkeit in Circulation Novels des achtzehnten Jahrhunderts Teil 2 Gisèle Sapiros Verbindung von Feld- und Netzwertheorie Daniel Ehrmann und Norbert Christian Wolf

Einführung Gisèle Sapiro Netzwerke, Institution(en) und Feld.
Aus dem Französischen von Bernd Schwibs Teil 3 Europäische
Netzwerke im Literaturbetrieb der Aufklärung Valérie Leyh
Relationales Schreiben und Lesen. Elisa von der Recke als
strategische Netzwerkerin Till Kinzel Literarische Netzwerke
um Johann Friedrich Wilhelm Jerusalem? Spurensuche um einen
Braunschweiger Aufklärungstheologen Andree Michaelis-König
Mendelssohn, Lavater, Lessing. Von Freundschaftskrisen und
stützenden Netzwerken Rolf Selbmann Sesenheimer Gedichte.
Goethe im Netzwerk der Erlebnislyrik Sabine Volk-Birke Von
der Vermittlung zur Provokation. Anna Laetitia Barbaulds Stimme in
Religion, Literatur und Politik Anhang
Abbildungsverzeichnis Verzeichnis der Autoren und Übersetzer

Sommario/riassunto

Long description: Im 18. Jahrhundert standen Schriftsteller, Verleger und Gelehrte auch über die Grenzen der einzelnen Sprachräume hinaus miteinander im Kontakt. Briefwechsel, Reisen, Rezensionen und Übersetzungen trugen zur Verbreitung von Wissen und zur Entwicklung poetischer Formen und Gattungen bei. Es bildeten sich Netzwerke des Austauschs. Mit der Erstübersetzung des Aufsatzes Zur Akteur-Netzwerk-Theorie. Einige Klarstellungen von Bruno Latour (1996) steht im ersten Teil des vorliegenden Bandes ein theoretischer Ansatz im Zentrum, der an historischen Fallstudien getestet wird. Im zweiten Teil wird ausgehend von einer Übersetzung von Gisèle Sapiros Netzwerke, Institution(en) und Feld (2006) die Empfehlung diskutiert, quantitative, feldtheoretische Analysen um Parameter individueller Verbindungen zu erweitern, um auch weniger reglementierte Bereiche des Literaturbetriebs des 18. Jahrhunderts beschreiben zu können. Der dritte Teil schließlich versammelt Beiträge zur Literatur der europäischen Aufklärung, die sich auf soziologische Theorien ebenso beziehen wie auf ein metaphorisches Verständnis von und vom Netzwerken.
